

## MEINE MOTIVATION

Für ein starkes Winnenden!

Als Ihr Oberbürgermeister will ich meine ganze Kraft auch in den nächsten acht Jahren für Winnenden einsetzen. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung will ich die Zukunft der Stadt gestalten.

Ich habe für Winnenden weiterhin die klare Vorstellung einer ...

- lebendigen
- sozialen
- wirtschaftsstarken
- bildungsstarken
- gesundheitlich profilierten
- sportlich engagierten
- und offenen

... Stadt.

Bitte unterstützen Sie mich bei der Oberbürgermeisterwahl am 21. Januar mit Ihrer Stimme für ein starkes Winnenden!



## HIER TREFFEN SIE MICH:

Meine aktuellen Wahlkampftermine finden Sie in der Tagespresse, im „Blickpunkt“ und im Internet unter ...

 [holzwarth-für-winnenden.de](http://holzwarth-für-winnenden.de)

 [facebook.com/hartmut.holzwarth](https://facebook.com/hartmut.holzwarth)

 [instagram.com/hartmutholzwarth](https://instagram.com/hartmutholzwarth)



Eva und Hartmut Holzwarth mit Jonathan, Anna und Elias.

## ZU MEINER PERSON:

**Hartmut Holzwarth**

- 48 Jahre, evangelisch, aufgewachsen in Weissach im Tal, verheiratet mit Eva Holzwarth, drei Kinder (17, 14 und 6 Jahre)
- Diplom-Verwaltungswirt (FH), Magister der Politikwissenschaft
- Oberbürgermeister der Stadt Winnenden seit 2010
- Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag des Rems-Murr-Kreises seit 2014
- Sprecher der Oberbürgermeister des Rems-Murr-Kreises seit 2016

### Stationen:

- Abitur am Max-Born-Gymnasium Backnang (1988)
- Fachpraktische Ausbildung bei der Gemeinde Kirchberg/Murr und der Stadt Winnenden (1988-1990)
- Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl und der University of Hull, England (1992-1993)
- Referent des Kanzlers der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (1993-1994)
- Mitarbeiter im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (1994-1998)

- Bürgermeister der Stadt Creglingen, Main-Tauber-Kreis (1998-2010)
- Mitglied der CDU-Fraktion des Kreistags des Main-Tauber-Kreises (1999-2010)

### Tätigkeiten im Ehrenamt:

- Vorsitzender des Bezirks Nord-Württemberg des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge
- Vorsitzender des Deutschen-Roten-Kreuz Ortsverein Winnenden

### In meiner Freizeit:

- Familie, Wandern, Radsport und Kultur

**10.01.2018, 19 UHR**

Öffentliche Bewerbervorstellung & Bewerber-Befragung der Winnender Zeitung, Hermann-Schwab-Halle



## KONTAKT:

Hartmut Holzwarth  
Hölderlinstraße 7  
71364 Winnenden  
Telefon 07195/9576290  
E-Mail [mail@hartmut-holzwarth.de](mailto:mail@hartmut-holzwarth.de)

[holzwarth-für-winnenden.de](http://holzwarth-für-winnenden.de)

Oberbürgermeisterwahl  
am 21. Januar



**HARTMUT**  
**HÖLZWARTH**

Für ein starkes Winnenden!

**LIEBE MITBÜRGERINNEN,  
LIEBE MITBÜRGER,**



Sie entscheiden am 21. Januar 2018, wer Winnenden als Oberbürgermeister in die Zukunft führt.

**Für ein starkes Winnenden!**

Das bringe ich ein:

- 20 Jahre Erfahrung als Bürgermeister und Oberbürgermeister
- langjähriger Kreisrat in zwei Landkreisen
- Berufserfahrung im Wissenschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg

**Gemeinsam!**

Das Wichtigste: Zuhören und Verstehen im Gespräch mit Ihnen, den Vereinen und Gruppen. Für Ihre Anliegen will ich auch in den kommenden acht Jahren stets ein offenes Ohr haben.

Ich bitte Sie herzlich am 21. Januar 2018 um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

*Hartmut Holzwarth*



## FÜREINANDER DA SEIN

Familien, Jugend & Schulen

**Familien fördern.** In Winnenden sind Familien willkommen. Siebenundzwanzig Einrichtungen, d.h. siebenundzwanzig mal Wahlfreiheit bei der Betreuung durch sechs Träger mit hoher Qualität. Drei neue Kitas sind in Planung. Spiel- und Bolzplätze ausbauen. In allen Stadtteilen und in den Quartieren der Kernstadt, sechsdreißigmal. Für Kinder enorm wichtig.

**Jugendangebote.** Unser Jugendgemeinderat ist sehr aktiv. Das Jugendhaus und die Mobile Jugendarbeit, die Vereine und Kirchen machen viele gute Angebote. Weitere Treffpunkte werden gesucht!

## ZUSAMMEN STARK

Lebendige Stadtteile und Stadt

Winnenden und seine Stadtteile liegen zentral im Rems-Murr-Kreis und inmitten der Natur. Eine schöne Innenstadt ohne Barrieren, mit attraktiven Geschäften und kostenlosem Parken zieht viele Menschen an.

**Stadt und Stadtteile sind bei uns ein Ganzes:** Jeder unserer Stadtteile ist wichtig. Zusammen sind Baach, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Bürg, Hanweiler, Hertmannsweiler und Höfen sowie die Kernstadt mit Schelmenholz eine ganz besondere Gemeinschaft: Ein starkes Winnenden. Die Basis hierfür: Ehrenamt, Vereine, Kirchengemeinden, Feuerwehr, Kindergärten und Schulen.

Für die Anliegen aus dieser Gemeinschaft will ich da sein. Gute Lösungen mit dem Gemeinderat finden. Es geht darum, dem einzelnen Bürger und der Gemeinschaft zur Seite zu stehen.

Dafür sind auch in Zukunft notwendig:

- viele Gespräche und runde Tische
- Bürgerprojekte
- ein OB als erster Bürgerbeauftragter
- eine leistungsfähige Stadtverwaltung

**Das Wichtigste:**

Immer offen zusammenarbeiten. Schwierige Fragen gemeinsam lösen.



**Schulen weiterentwickeln.** Acht Grundschulen, eine Förderschule, zwei Gymnasien sowie zwei Realschulen bei uns und zwei Gemeinschaftsschulen im Schulraum Winnenden. Und die Schule beim Jakobsweg der Paulinenpflege mit Gemeinschaftsschule, Berufsschule sowie Gymnasium.

Unsere Schulen müssen modern und auch digital fit sein. Gute Tagesbetreuung und gesundes Schulessen für alle Kinder, die das benötigen. Schulsozialarbeit überall. Jedes Kind soll schwimmen lernen.

Nun steht an:

- Umbau der Kastenschule in eine Ganztagschule
- Generalsanierung des Lessing-Gymnasiums
- eine Mensa für das Bildungszentrum II

## SPORT & GESUNDHEIT

Beste Möglichkeiten

**Sport verbindet.** Unsere Vereine, unsere Sportler und ihre Betreuer tun viel für die Gemeinschaft. Attraktive Sportstätten sind die Voraussetzung.

Sport fördern heißt:

- Unterstützung der Jugendarbeit
- öffentliche Anerkennung der Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler
- Unterstützung der kleinen und großen Vorhaben der Vereine, z. B. SV Sportpark

Wir benötigen auch in Zukunft:

- zeitnahe Instandhaltung
- und bei Bedarf: Ergänzung der Sportstätten

**Gesundheit im Fokus.** Das Rems-Murr-Klinikum und das Zentrum für Psychiatrie – zwei große Kliniken mit zusammen rund 1.300 Betten, gute Fachpraxen, die Strahlentherapie, das Bildungszentrum für Pflegeberufe, bald drei Pflegeheime, die Tagespflege im „Alten Krankenhaus“, mobile Pflegedienste und Reha- und Behandlungszentren.

Wir benötigen noch:

- Fachärzte, z. B. einen weiteren Hautarzt
- Verbesserung des Parkplatzangebots der Kliniken



## GEMEINSAM HANDELN

Wirtschaftlich erfolgreich

**Arbeitsplätze – davon lebt die Stadt.** Die Zahl der Arbeitsplätze ist seit 2010 um 25 % gestiegen von 10.000 auf 12.500 – für mich kein Ruhekissen, sondern Ansporn.

Ich setze mich ein für:

- ein kommunales Flächenmanagement
- den Dialog mit Handel und Unternehmen
- faire und verlässliche Rahmenbedingungen für kleine, mittlere und große Unternehmen
- die „Marke Winnenden“ mit attraktivem Einkauf und kostenlosem Parken
- kommunale Ausbildungsmessen

**Verkehr optimieren.**

Wir arbeiten an folgenden Projekten:

- Rückbau Waiblinger Straße, flüssig gesteuert und mit Lärmschutz
- Verbesserung der B14-Abfahrt Leutenbach
- Erneuerung der Max-Eyth-Straße
- Neubau K 1914 Höfen-Bürg
- Flüssigerer Verkehr zwischen Dujol-Kreisverkehr und REWE-Kreuzung
- Radwege an den Knotenpunkten verbessern
- barrierearme Fußwege
- mehr sichere Radabstellplätze
- Schritt für Schritt Busverkehr verbessern



## HEIMAT FINDEN

Wohnen, Mitmachen, Kultur

**Wohn-Raum-Initiative.** Winnenden ist sehr gefragt. Daher sind genügend Wohnangebote und Bauplätze zu schaffen.

Ich will in der gesamten Stadt:

- zuerst Potenziale im Innenbereich heben
- danach maßvolle bauliche Erweiterungen
- mehr soziale Wohnangebote
- geeignete Flächen und neues Baurecht zügig bereit stellen

**Wir sind eine Mitmach-Stadt, z. B.**

- bei der Feuerwehr: Das Drei-Standorte-Konzept hat die Wehr selbst entwickelt



- beim Rotem Kreuz und den Maltesern
  - bei vielen Stiftungen und Initiativen
  - unserem Seniorenrat, der rege gestaltet
  - unseren Bürgermentoren, die Mut machen
  - den Bürger- und Fördervereinen
- Vieles wäre ohne sie nicht möglich.

**Kultur stärkt die Stadt.** Selbstgemacht oder eingeladen – wir können beides sehr gut.

Ich trete ein für:

- City-Treff mit neuem Konzept
- unsere zweijährigen Konzerttage
- die Heimattage des Landes 2019 bei uns
- unseren Kunsttreff im Sommer
- die Kulturreihen der Stadt und die breite Arbeit von Musik- und Kunstschule, Volkshochschule, Vereinen, Gruppen und Kirchen
- Modernisierung der Hermann-Schwab-Halle

## WERTSCHÄTZUNG

Senioren, Natur und Energie

**Senioren aktiv beteiligen.** Seit 2005 besteht unser Seniorenrat.

Mit ihm unterstütze ich die folgenden Projekte:

- Innenstadt und Wunnebad ohne Barrieren
- Seniorenwegweiser und -beratung
- neue Seniorentreffs, z. B. Schelmenholz
- Seniorennachmittage & Seniorentag
- Generationen-Wohn-Projekte und „Generationen-Spielplatz“
- barrierearme Wohnbauprojekte
- Tagesklinik im „Alten Krankenhaus“
- Pflegestift mit betreutem Wohnen im Wohngebiet Adelsbach
- eine Demenz-freundliche Kommune

Natur und Landschaft erhalten durch:

- Landwirten und Grundstücksbesitzern mit ökologischer Flurneueordnung helfen
- Pflegekonzepte für aufgegebene Flächen
- Chancen einer Gartenschau ab 2031 prüfen
- Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Natur- und Landschaftsschutz intensivieren

**Ein starkes Stadtwerk bedeutet eine starke Stadt.**

Konsequent die Energiewende angehen:

- Wasser, Strom, Gas und Wärme erzeugen wir zunehmend selbst
- die Erträge fließen nicht aus Winnenden ab, sondern finanzieren die Bäder
- wir erhalten Jobs vor Ort